



Die 60er
Leo Jesacher
&
Rudi Duregger

Wir Zwei, **Rudl und Leo** feiern zusammen 120 Jahre.



Am 4. April 2003 wurde in der Brauerei "Falkenstein" der 60er der beiden gefeiert.

Vollzählig sind die Sänger der Einladung gefolgt, dazu auch ein Großteil der Altbräuer.

1. Vorstand Othmar Nöthegger dankte den beiden für ihre stets bewiesene Verlässlichkeit bei Proben und Auftritten. Auch Sängereitschaften und Ekt Hansjörg Tschumel bedankte sich bei den Jubilaren für ihre Leistungen und Gaben, die nie dem Sängerbund immer entgegengebracht haben. Keinem der beiden merkt man die 60 Jahre an, so ist zu hoffen, daß sie dem Sängerbund noch Jahre erhalten bleiben mögen.

19. April 2003

Karfreitag: Auf "Felsen" stand wieder die Auferstehungsfeier um 13.00h auf dem Programm.

Nach Schätzungen der Verantwortlichen dürften etwa um 1.500 Besucher an dieser Feier teilgenommen haben.



Aus Gottes Hand empfang ich mein Leben,
unter Gottes Hand gestaltete ich mein Leben,
in Gottes Hand gebe ich mein Leben zurück.

Gedenket im Gebet
unserer lieben Tante

Emmi Scheitz
geb. Hofmann

geb. 5. II. 1897
gest. 9. 5. 2003

Herr, schenk ihr die
ewige Freude!

Das Geburtstagsständchen am 6. November 2002 war wohl die
letzte Lehrveranstaltung für Frau Emmi Scheitz, die eine große
Gönnerin des Lieben-Längerbundes war. Somit ist nun wohl auch
der letzte Kontakt und Verbindung mit der Gründung des LSB
erloschen.

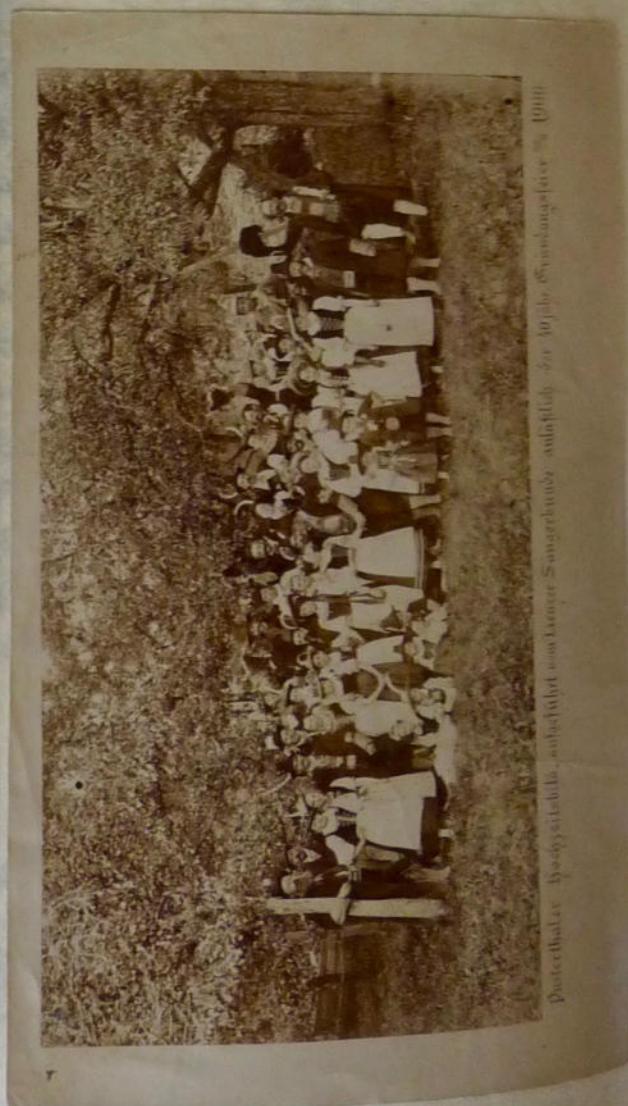
Sehr geehrte Herren!

15.6.03

Vorab möchte ich Ihnen nochmals
ganz herzlich danken für die vielen
Besuche mit Ihrem mitreißenden Gesang
und jetzt auch für Ihre Begleitung
v.T. Emmy bei ihrem letzten Gang.
Danke! und es war auch nun eine
wichtige Freundschaft. Leider hatte ich plötz-
lich eine schreckliche Kehnenentzündung
im Rindergut und war total in- und-
über meine Schwester v. H. Deneck erfuhr
ich, dass Sie vielleicht leidgequales
Pilot für die Vereinigung gefällt. Wir
haben noch 1900er (v. Heiner He-
derläsel?) mit Gustav, das
bringt meine Schwester gelegentlich
v. Heiner (Christmann) v. H. v. Heiner
Mauris Viefler) Kleinsch + Louisa
Mauris v. H. 3 Hug Vecht Hugo

Nr. 2000 40
Fotokunst Groh, 8031 Würthsee

Kleinweg?
6020 Jhb



4. Juni 2003
Vom Schlaganfall hat
sich Ehrenvorsand
Lodi Joscha nichtlich
wieder sehr gut erholt.
So gratulieren ihm die
Sänger zum Geburtstag
ein Händchen dar.



Freud und Leid im Lienzer Sängerbund



"Stumm schläft der Sänger,
dessen Ohr gelauscht hat
an and'rer Welten Tor ..."



Betroffen gibt der Lienzer Sängerbund 1860 Nachricht, dass der
Sangesbruder

Josef Baumgartner

im 93. Lebensjahr zu Gott heimgekehrt ist.

Herr Josef Baumgartner war Ehrenmitglied des LSB, Träger des
goldenen Sängerringes, ausgezeichnet mit dem silbernen und
goldenen Ehrenzeichen des TSB und des ÖSB.

Wir geleiten unseren lieben Josef am Dienstag, dem 10. Juni 2003,
um 14.30 Uhr am Städt. Friedhof in Lienz zu seiner letzten Ruhe.

Wir werden unserem Sangesbruder stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Für den Lienzer Sängerbund 1860

Horst Schewart
Chorleiter

Othmar Nothegger
Obmann

Lienz, am 5. Juni 2003

Ein großer Pionier
des Steirer Sängen-
bundes ist nicht mehr.

Chronmitglied
Pepi Baumgartner
hat die Bühne
seines Sängerslebens
verlassen.

Er war ein großer
Sänger und Mäxner,
wofür ihm mit
vielen Auszeichnungen
gedankt wurde.

Sie alle sind in
dieser Chronik bereits
ausführlich beschrieben.

Seine erinnert man
sich heute noch an
die seinerzeitigen
Proben in der
"Herzwirt-Linde"



LIONS CLUB LIENZ

CHORKONZERT

»Eine musikalische Reise um die Welt«

Doppelsextett Velden
Volksmusik Asprian
Lienzer Sängerbund 1860

Sprecher Bernhard Wallner

Samstag, 22. März 2003
Stadtsaal Lienz – 20 Uhr

Gleich
 2 Konzertterminen
 Die Einladung zur
 Mitgestaltung des
 Festkonzertes des
 Lions-Club Lienz
 gemeinsam mit dem
 Doppelsextett Velden
 war wohl eine
 besondere Ehre
 für die Ränge des
 LSB - und - der
 der Liener Sängerbund
 stand den
 Kärntnern nun
 nicht nach.

Ebenso beim
 Jubiläum des MGV
 Hall wurde der
 LSB zur Mitgestaltung
 des Festkonzertes
 eingeladen.
 Zuor wurde in der
 Pfarrkirche Hall
 die Beerdigung
 gesungen.

150 Jahre

Männergesangsverein Hall in Tirol
 Tiroler Sängertag 2003

Samstag, 21.6.2003

17 Uhr Empfang der Vereinsvorstände und musikalischen Leiter; beim Bürgermeister der Stadt Hall, Herrn Leo Vonmetz

In Hall i.T. und den umliegenden Gemeinden Absam, Mils, Wattens, Rum, Gnadeswald, Volders sowie Baumkirchen werden 11 Chöre die Abendmessen gestalten.

Um 20.15 Uhr findet das Festkonzert im Kurhaus Hall i.T. statt.

Mitwirkende:

Musikschule Hall
 Choro Stella Alpina aus Verona
 Achenseer Sänger
 Frauenchor Kematen
 Lienzer Sängerbund 1860
 Männergesangsverein Rum
 Schmirner Chor
 Männergesangsverein Hall i.T.

10. August 2003:

Stadtfest "Neu"

Unter diesem Motto wurde das Stadtfest 2003 ausgerollt. Durikwegs waren an dieser Veranstaltung vier mehr Gruppen - Brauchstimm- und Gruppen, volkstümliche Musik eingeladen, natürlich neben Musikkapellen. Da Linzu Sängerbund sang im sogenannten "Vierkant" am Markt. Allerdings herrschten "Tropenhitze" und eine derartige Trockenheit, das nur mehr die "Flucht" in ein Gastlokal (Adlerküche) übrig blieb, um dort die Hehlen etwas zu besuchen. Durch die Aufseher auf dem Festgelände ließ auch die Zuhörermehr zu wünschen übrig.

28. September 2003:

Ein besonderer Auftritt für den LSB - Live im Radio

Radio-Osttirol Live-Frühschoppen Bistro-Cafe	
Rindermarkter Kirchtag, Sonntag, 28. Sept. 2003	
Regieplan - Programm	
Aufnahmeleiter Martin Gratz	
11.00 - 11.03	Nachrichten / Jingle
11.03 - 11.06	Lienzer Musikanten: Begrüßungsmarsch
11.06 - 11.08	Sprecher: Robert Wieser-Begrüßung
11.08 - 11.10	Die Namenlosen: Laserz Polka
11.10 - 11.13	Wieser: Interview die Namenlosen
11.13 - 11.16	Lienzer Sängerbund 1860: Da Pfarrer sagt zum Mesna
11.16 - 11.19	Wieser: Interview Obm. Stv Herbert Weger-Sängerbund
11.19 - 11.22	Lienzer Musikanten: Auf n Bankl
11.22 - 11.25	Wieser: Interview Lienzer Musikanten
11.25 - 11.27	Lienzer Musikanten: In der Mitterau
11.27 - 11.30	Wieser: Interview Gastwirt Othmar Nothegger
11.30 - 11.32	Die Namenlosen: Im Lärchenwald
11.32 - 11.35	Lienzer Sängerbund 1860: Der Eibischtee
11.35 - 11.38	Wieser: Interview Richard Pettauer
11.38 - 11.41	Lienzer Musikanten: Lei koan Gneat
11.41 - 11.44	Wieser: Runder Tisch - Interview
11.44 - 11.47	Lienzer Sängerbund 1860: Lustig und kreuzfidel
11.47 - 11.49	Die Namenlosen: Walzer von Sepp Huter
11.49 - 11.52	Wieser: Interview mit Hermann Huber
11.52 - 11.55	Lienzer Musikanten: Brennersee-Walzer
11.55 - 11.58	Sprecher Robert Wieser: Verabschiedung
11.58 - 12.00	Die Namenlosen: Dölsacher Schützenmarsch

Sängerfahrt 2003

Trotz dezimierter Teilnehmerzahl (18 Personen) wurde dieser Sängerausflug wiederum zu einem fröhlichen und geselligen Ereignis.

Ausflug Lienzer Sängerbund, 24.—26.10.2003

Freuen wir uns auf ein paar Tage humorvoller Erholung zum Ausflug unseres Chores
Mit Anton Bodner's Busreisen

In die

SCHILCHERSTRASSE



zum
STAINZERHOF

In die

STEIERMARK

DAS PROGRAMM

Freitag, 24. Oktober, 14 Uhr

Abfahrt beim Bistro Cafe in Lienz

Gemütliche Fahrt über Klagenfurt und die Pöck in die Schilcherstraße

Abendessen in unserem Hotel Stainzerhof

Samstag, 25. Oktober,

9 Uhr 30 Fahrt nach Graz, Besichtigung der Murinsel

13 Uhr, Einladung in der Brauerei Puntigam (Gulasch und Bier)

15 Uhr Besuch der Steir. Landesausstellung in Pöber (Zauber der Lipitzaner)

18 Uhr Einsingen

19 Uhr Mitgestaltung der Abendmesse in der Pfarrkirche Stainz.

danach gemütliches Beisammensein in der Buschenschenke „Hortwirt“ ob Stainz.

Sonntag 26. Oktober

Nach dem Frühstück, Frühschoppen nach Lust und Laune, Abfahrt nach Absprache über die Soboth nach Kärnten-, nach einer Kaffeepause (Ort und Zeit eurer Wahl) Heimfahrt nach Lienz!

Ich hoffe, mit der Programmwahl euren Geschmack getroffen zu haben und wünsche zum Ausflug des Lienzer Sängerbundes 2003 euch und euren Gattinnen, bzw. Begleiterinnen viel Sangesfreude und Humor!

euer Obmann

Auch das Rahmenprogramm war gut gewählt und vom Obmann Othmar Noflberger bestens organisiert worden. Volles Lob auch für Businfachmann Bodner aus Filian mit Firmenchef Danton aus Henau.

Schilcherland-Hof

in

Stainz

habe der LSB Quartier genommen.



Alles gut
Alles gut
Alles gut



In der Hiltkirche
wurde am Freitagabend
die Messe gefungen

Waedler-Messen - Tradition des Sängerbundes
 Sie bleiben und werden auch weiterhin erhalten bleiben, solange
 diese auch von der Bevölkerung geschätzt werden.
 Auftritte waren in Ainet (26.12.) Kirche "Zur Hl. Familie" (1.)
 und Klosterkirche "St. Marien" (6.1.)

Für den Konzert am 11. Oktober d. J. in der Spitalkirche, das
 wegen Erkrankung des Chorleiters Horst Schwarz, abgesagt werden
 mußte, hatte sich die Sängergemeinschaft Olympischen Dorf-Tambora
 als Besucher und Zuhörer ausgetagt.

Trotz der Absage kam die Sängergemeinschaft nach Othof und
 machte daraus einen Ausflug.

Einquartiert waren die Sängerninnen und Sängern im Terraced-Hotel.
 Ein Großteil der Sängern des LSB statete den Gästen am
 Samstagabend in der Gaststätte einen Besuch ab - es wurde ein
 netter und fröhlicher Abend.

Über den Besuch waren die Gäste nichtlich erfreut gewesen.
 Der Kontakt zu dieser Sängergemeinschaft ergab es beim Sängern-
 fest in Hall.

Jahreshauptversammlung 2003

Mit der Jahreshauptversammlung (Sängerversammlung)
 am 21. November geht wiederum ein Vereinsjahr zu Ende.
 Es war ein Jahr mit reichlichen sängerinternen Erfolgen,
 zahlreichen Auftritten und geselligen Stunden, doch es können
 auch unruhige und unheimradnerartige Geschehnisse nicht
 unerwähnt bleiben.

Wie schon erwähnt, war für den 11. Oktober d. J. ein Konzert
 in der Spitalkirche terminiert gewesen. Leider erkrankte Chorleiter
 Horst Schwarz und mußte sich etwa Mitte September einer Gallen-
 operation unterziehen. So fiel die noch ausstehende, intensive
 Probentätigkeit aus und das Konzert mußte abgesagt werden.

Am 28. September d. J. organisierte Obmann Othmar Köthgen
 auf dem Gelände seines Polstro-Hotels, anlässlich des
 "Prindermärkten-Kirchentagen" einen Frühhoppen, der von Radio-
 Othof live übertragen worden ist.

Neben anderen Musikgruppen (siehe Regieplan) war auch der
 Xierzu-Längerbund zur Mitgestaltung eingeladen.
 Dieser Auftritt würde zwischen Obmann Nothegger und Chorleiter
 Schwarz abgesprochen. Es würde vereinbart, Chorleiter-Stv. Alois
 Milleer müsse diesen Auftritt leiten. So gerhat, es dann auch!
 Mein Auftritt war bester über die Bühne gegangen.
 Wenn später, am 7. Oktober d. J. wurde der Längerbund für die
 Weihnachtsfeier der Frau Anna Geiger gebeten. Dies war
 wohl eine Verpflichtung, war doch ihr verstorbenen Gatte Kurt
 Geiger früher einmal Obmann des Xierzu-Längerbundes.
 Auch diesmal wurde wieder Chorl.-Stv. Alois Milleer um
 deren Ausföhrung gebeten. Die Weihnachtsfeiergestaltung durch
 den Längerbund erweckte eine überaus lobenswerte Darbietungs-
 luste aber offensichtlich in Chorleiter Horst Schwarz Murrst
 erzeugt. Den folgenden Probenfortritten blieb im Chorleiter Horst
 Schwarz fern. In einer e-Mail-Konzept an Obmann Oskar
 Nothegger liest ich Chorleiter Horst Schwarz für die Proben bis
 vorantreffliche Weihnachten entschuldigen und hinderte auch an,
 dass er auch nicht mehr zugesetzt sei, die Walden-Meyen auszu-
 föhren. Doch unter den Längern bestand einhellig der Wunsch,
 die Walden-Meyen auf alle Fälle zu singen. So wurde Chorl.-
 Stv. um deren Leitung gebeten und auch zugesagt.

Für den 21. November war die diesjährige Längerversammlung -
 wie schon eingangs erwähnt, angesetzt. Tagetvor - mit Datum
 vom 19.11.2003, erging an die Vorstandsmittglieder ein von
 Chorleiter Horst Schwarz verfasstes Schreiben, in dem er zum
 Ausdruck bringt, es habe in den letzten Wochen und Monaten
 einschneidende Veränderungen gegeben. Mithin sei in
 erster Linie die Dispositionen um seine Liedauswahl und seine
 Vorstellungen, wie und wann der Chor nach außen hin auf-
 treten soll, gewesen.

Er vermissen hier einfach die Weitrucht, Loyalität und
 Aufnahmefähigkeit seitens des Vorstandes und einiger Länger.
 Würden - so Schwarz weiter - aus unserem Funktionspremiu-
 mehr Impulse für organisatorische (z.B. neues Vereinsseh-
 Prenearbeit) und kameradschaftliche Angelegenheiten kommen,
 wäre der Suche mehr gedient.

Wie dem auch sei. Die Fraktionen, die eigene Interessen vertreten und in den Vordergrund stellen, hätten die Mehrheit im Chor übernommen.

Chorleiter Flois Schwarz - sehe sich anberaumt, diese Mehrheit in seiner Funktion als Chorleiter weiter zu vertreten und seine Kraft und Fähigkeiten für die Aufrechterhaltung eines für ihn mitragbaren Zustandes zur Verfügung zu stellen.

Da er sich auch persönlich differenziert und verunglimpft ^{zu sein} sei er überzeugt, daß er das Vertrauen in einem Teile der Sänger verloren habe und somit seinen Anspruch, ein Chorleiter für alle Sänger zu sein, nicht mehr erfüllen könne.

Zitat aus dem Schreiben:

"Aus diesen Gründen gebe ich hiermit meinen Rücktritt als Chorleiter des 'Sängerbundes 1860' bekannt."

Aufzeichnung

Im Inhalt obigen Schreibens, vor allem aber zur Vorgangsweise, gab es in der Sängerversammlung eine ausführliche Diskussion. Besonders wurde kritisiert, daß Flois Schwarz nicht den Weg vor den Chor bzw. zur Sängerversammlung gefunden hat. Ein offenes Gespräch mit den Beteiligten wäre sicherlich notwendig gewesen.

So stand natürlich die Weiterführung des Chores im Vordergrund, zumal so schon die Aufführung der Walden-Memories auf dem Programm standen. Stellvertretender Chorleiter Flois Micheler wurde um diese Tätigkeit gebeten. Einstimmig hatte sich die Sängerversammlung für die Weiterführung des Chores mit Flois Micheler als Chorleiter ausgesprochen. Welche Weiterentwicklung im Chor herzustellen, bleibt noch abzuwarten.

In erster Linie ging es nun darum, das Programm der geplanten Auftritte über Weihnachten über die Bühne zu bringen.

Während sich Chorleiter Horst Schewart bis Weihnachten entschuldigen
ließ, war doch zu hoffen, daß spätestens im Jänner oder Februar
d. J. die Weiterführung des Chores durch ihn möglich sein wird.
Es gab Gespräche mit Horst Schewart seitens einiger Sänger.
In einer Ausschreibungsmappe, an der auch Chorleiter Schewart
teilgenommen hätte, konnten dann doch die Probleme und
auch gewisse Mißverständnisse ausdiskutiert werden.

Es liegt wohl in der Pflicht der Choristen, Geschehnisse im
Verein objektiv darzulegen. Deshalb muß hier auch festgehalten
werden, daß zur Vorgangsweise des Chorleiters auch die
Vereinshührung ein "veruldracht" Verhalten vorzuwerfen war.

Mit der Weiterführung der Chorleitertätigkeit durch Horst Schewart
konnte der Sängerbund auch das bereits individuelle Programm
für das geplante Konzert fortsetzen und intensiveren.

Das Weihnachtsprogramm 2003, stellvertretend von
Alain Michelen geleitet, war:

8. Dezember: Weihnachtsfeier des Behinderten-Dachverbandes
Osttirol im Kolpingssaal (am Vormittag)
und am Abend Adorationen im Cafe "Wirtshauspark",
an dem noch andere Chöre teilgenommen haben (Lieserling-Verein,
HGR-Hellian, Frauenchor H. Marien, AGR-Lieserling u.a.)

Zum 80. Geburtstag des EM Alfred Fost am 25. Dezember wurde
ihm daheim ein Händchen gesungen.

Die Waldler-Messen wurden ebenso aufgeführt, und zwar
am Stefan-Tag, 26. Dez. in Ainet,
am Neujahrstag in der Kirche "zur H. Familie" und
am Dreikönigstag, 6. Jänner, in der Klosterkirche.

Geleitet wurden die Messen von der Musiklehrerin
Grua Wölkner aus Leirach (Zither) und Frau Laskner auf
der Gitarre.

Die Messen in Lieserling waren wieder in Libuzale benützt gewesen.

19. März 2004: Josefi-Feier

Für diese Feier hatte Obmann Othmar Nothegger das Hotel "Moartrot" - das Moartrot-Stübli, angemietet. Besonders erfreulich wurde empfunden, dass auch Bgm. Dr. Johannes Liben und Bezirkschoreleiter OSR Edmund Tönis mit Gattin der Einladung gefolgt sind.

Für Sängerbund Sankt Gallen war diese Feier die offizielle Aufnahme, die nach alter Tradition vollzogen worden ist. Der Sängerbund hat nun auch wieder einen rührigen Vertreter den sogenannten "Obmann für die unterstützenden Mitglieder", für dessen Funktion er sich bereitwillig zum Verfügung stellt: Hans Mahr - Inhaber der gleichnamigen, alten gemeinsamen Druckerei in der Schweizergasse.



Bgm. Dr. Johannes Liben
Choreiter Hans Liben
Obmann der unterstützenden
Mitglieder Hans Mahr

Bezirkschoreleiter Tönis
mit Gattin

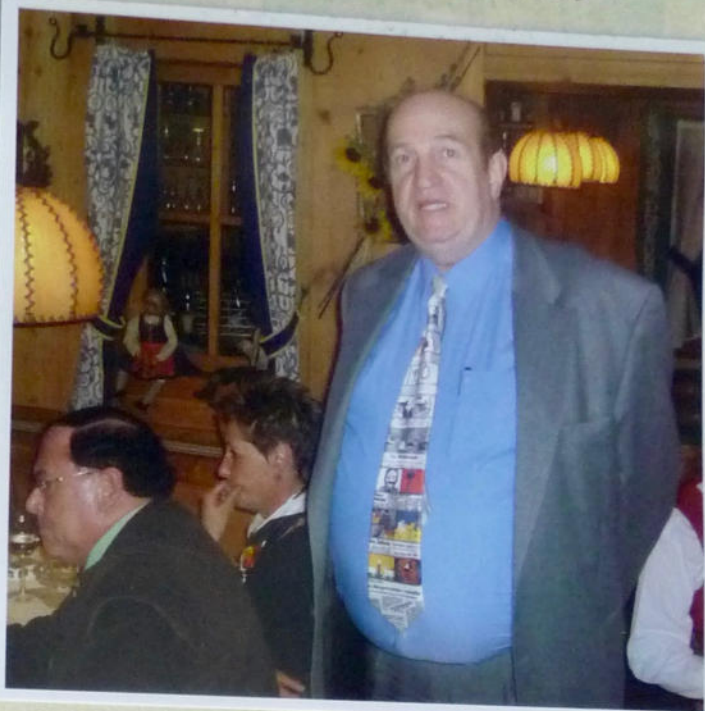
ne: Altobmann
Josef Schmalberger



Bgm. Dr. Johannes Fieber

549

San Marc



Bgm. Fieber m. Korozeita
Hrn. Hann Stöckl wird das Verein-
abzeichen aussteckt



So reicht mir den Becher!!

3. April 2004: Messgestaltung im Altenheim

Im Lieuzer Bezirksaltenheim ist der Sängerbund ein gemischter und gehörter Chor. So wurde am Palmsonntag für die Heimbewohner eine Messe gestaltet.



Beim Messgesang



EV Edi Jesacher im Kreise seiner Sänger



Bruder Jakob vom Frauenh. Kloster und die vollgestellte Hauskapelle

10. April 2004
Auferstehung St. Helena



Eher Weihnachts-
als Ostfestimmung
Hanns Moritz
Fam. Schwarz, Thomas Böhmer
und Rudl Dwegger



Auferstehungsfeier in der Kirche St. Helena

und vorher
noch eine
kleine Stärkung
Na, dann "Prost"



16. Mai 2004:
Maisingen
im
Klostergarten
auf Einladung
des Osttiroler Lehrerchores



Liezer-Längsbund



li:
Zuhörer
des
LSB

re:
Osttiroler
Lehrerchor



Geminaler Chor Oberdrauburg



Kirchenchor Niboladorf
und Act-Länger des LSB
li: Weblhofer Toni
re: Immanuel Bräun
mitte: Kreuzberger Karoline





30. Juni 2004
Kranzesingen
in
Declach/Draun

Die Leiter des: Seb. Ludwig Untaloppauer u. Andrei Fander



17. Juli 2004

Diamantene Hochzeit

des Ehrenvorsitzendes
Eduard Jesacher



Der Lienzerbund
gestaltet die Jubiläumse
in der Pfarrkirche.

Darauf gab's ein
Händchen für das
Jubiläumspaar.



Chorkonzert

„Wenn Männer singen“

Samstag, 24. Juli 2004, Spitalskirche Lienz



*Sprecher beim
Konzert:
Din. Andreas
Weißkopf*

Konzert im
Klostergarten
am 16. Mai 2004



KONZERTPROGRAMM Lienzer Sängerbund 1860
am 24. Juli, 20:00 Uhr in der Spitalskirche Lienz

1. Block - Klassik

Instrumental-Gruppe Brass Ensemble Lesachtal

Abendständchen (op. 75, 2 - *Schlafe Liebchen*) Felix Mendelssohn-Bartholdy
Ich schwing mein Horn op. 41, 1 Joh. Brahms
Schäfer und Edelmann - Alfred Koerppen

Instrumental

Bushes and Briars - Ralph Vaughan Williams
The long day closes - Arthur Sullivan

Instrumental

2. Block - Internationale Volkslieder

Signore delle cime - aus Italien, De Marzi
Kad sie bila mala mare - aus Dalmatien, Arr. Wilhelm Heinrichs
Belle Rose du Printemps - aus dem Aosta-Tal, Arr. T. Uselli
Judgement Day

Pause

3. Block - Schlager - Pop

Instrumental

Ich brauche keine Millionen
Little Lize Medley - Arr. Klaus-G. Werner
Ein Freund, ein guter Freund - Comedian Harmonist - Bearb. Horst Schwart

Instrumental

Caravan of love - Isley-Jasper - Arr. Burkhard Peter
Only you - Vince Clarke - Bearb. Burkhard Peter

Instrumental

4. Block - Lustige Lieder aus Tirol

Da Bsuech - Tiroler Volkslied - Arr. Josef Oberwalder
Der Eibischtee - aus Tirol Schönherr Sigmund
Der schlampige Mesner - aus Tirol - Arr. Josef Oberwalder

Instrumental

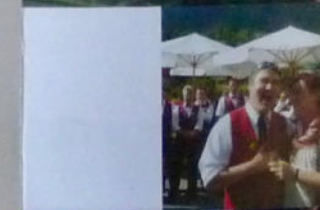
Liebe Kärntner Lieder

Da draußn im Wald - aus Kärnten - Arr. Andreas Asenbauer
Ume auf die and're Seit'n - aus Kärnten
Waßt wohl die Zeit noch - Walter Kraxner

Instrumental

Abschlußlied - Kärntnerlied

Kranzlsingen in
Dellach/Drau
am 30. Mai 2004



Sprecha beim
Kranzlat:
Din. Anton
Weißkopf





Die Ehrengäste:
re: Bgm. Johannes Hieber
li: Hofinspektor
Dr. Klaus Hüb
mit Frau



Der
Sängerkreis
mit der
Instrumental-
formation
Lokalital-
Blas



Es war wohl der Verdienst des Chorleiters Kurt Schwan, dass er die Sänger durch harte und intensive Probenarbeit zu einem misan- vollen Chorkonzert begeistern konnte, wofür ihm auch ganz besonders zu danken ist.



Choreiker Schloart -
Sesultes - Brass

Ein Dank auch an Frau Malin für die kostenlose Gestaltung der Plakate,
Einladungen und Programmblätter.

Mitgestaltungen:

8. August: Festmesse in BORG-Arge beim Lienen-Stadtfest-
gemeinsam mit den Lienen Kirchenbläsern

15. August: Bergmesse beim Holtrinkenhaus in Berg/Dran
beim Sängerbund Gottlieb Oly.

Auch zu Begräbnissen wurde der Sängerbund genutzt:

Ingruber Maria - Kleidacham Ingruber,

Bauhlehner Rosi,

Kawrka Franz,

Beinbach Hermine,

Philipp Gertrude und

Mahl Christl, Semorkefin Druhuai Mahl.

Fortsetzung im neuen Chronik-Buch
mit Vereinsjahr 2004/05

Christl
Herrn Müller



Geizner Velliner
Pilsener 0,2 2,60
Zweigelt
Schimmel 0,2 2,50
Blauseänkisch
Wardeln 0,2 2,60

















Offizielle Aufnahme des Sbr. Hans Stotter - Josefi-Feier 19. März 2004 im Moarhof



564



Josefi Feier 10. März 2001 im Moorhof



X

565



Josefi Feier 10. März 2004 im Maarbof



1566



Josef Feter 19. Mr. 2004 in Munich





Josefi-Feier 10. März 2004 im Moarbof



Zum Ausflug
in's "Schilcher-Land"
24. - 26.10.2003



Vor dem Aufgang
zum Grossen Murturm

Besuch der Landes-
ausstellung Piber

Runde Post auf der Heimfahrt



Gabriele-
Lafie
Amé/Karin





Einige kleine Gruppe des Sängerbundes besuchte am
0. Dezember 2004 den Liezen Christkindemarkt



Rudi Duregger mit dem Kahlitwächter Konrad Eggler



Zum
Adventsingen
am 11. Dec. 2004
in Ainet



Einige kleine
Ruhepause
für die
Sänger,
während
andere Gruppen
spielen und
singen.

Familie
Lubasser
aus Ainet
sang einige
Lieder
im Duett



572
Nachtrag bzw. Ergänzungen zum

Chorkonzert des

Lienzer Sängerbundes 1860

mit dem **Brass Ensemble Lesachtal**

Ort: Lienz, Spitalskirche

Zeit: Sa., 24. Juli 2004, 20.00 Uhr



Bezirkschorleiter
OSR Dir. Elmar Tönig
mit Gattin

Unter dem Motto „Wenn Männer singen“ lud der **Lienzer Sängerbund 1860** zum Konzert in die Lienzer Spitalskirche. Mit auf der Bühne das **Brass Ensemble Lesachtal**, ein erfrischend junges Ensemble, das das überaus zahlreich erschienene Publikum ebenfalls zu begeistern wusste.

Horst Schewart, seit 8 Jahren Chorleiter des „Lienzer Sängerbundes 1860“, hatte den musikalischen Bogen weit gespannt. Nach intensiver Probenarbeit wurden Schätze der alten Chormusik gesungen, ebenso wie Werke aus der modernen Chorliteratur.

Im ersten Teil der Präsentation, dem Klassikblock, wurden Werke aus den Gründerjahren des Sängerbundes dargeboten. Mit dem „Abendständchen“ von Felix Mendelssohn-Bartholdy gelang der Einstieg, es folgten das wohl berühmteste Lied von Johannes Brahms, „Ich schwing mein Horn“ und „Schäfer und Edelmann“ von Alfred Koerppen. Zwei hervorragende englische Meister, Ralph Vaughan Williams mit „Bushes and Briars“ und Arthur Sullivan mit „The long day closes“ rundeten den 1. Block ab. Das Brass Ensemble ließ aufhorchen mit Edvard Griegs „Norwegian Dance“ und Hoagy Carmichael's „Sturdust“

Im 2. Block übte der „Lienzer Sängerbund 1860“ seine Sangeskunst in verschiedenen Sprachen. Zunächst war eine der vielen wunderbaren Hymnen der Bergsteigerchöre „Signore delle cime“ zu hören, dann erfuhren die Zuhörer in „Kad sie bila mala mare“ von den romantischen Liebesgeständnissen eines Mädchens aus Dalmatien; im 3. Lied des Blockes „Internationale Volkslieder“ wurde in „Belle Rose du Printemps“ an ein Hirtenmädchen aus dem Aostatal folgende Frage gestellt:
„Was machst du da unten, Hirtenmädchen du schönes, du Frühlingsrose! Und wie bezahlt man dich für deine Arbeit?“
Schließlich wurde das Publikum mit dem weltberühmten Gospelsong „Judgment Day“ in die Pause entlassen.

Nach der Pause wurden zunächst die 8 Musiker des **Brass Ensemble Lesachtal** vorgestellt.

Angeführt von Reinhold PARGGER auf der 1. Trompete, setzt sich die Grundbesetzung wie folgt zusammen:

Manfred STEINER (Trompete), Martin KERSCHBAUMER (Trompete), Christian GUGGENBERGER (Posaune, Tenorhorn), Michael TIEFENBACHER (Posaune, Tenorhorn), Anton LANZINGER (Horn), Gerald KUBIN (Tuba) sowie Michael EGARTNER (Schlagzeug).

Ihr gemeinsames Ziel war es, dem werten Publikum verschiedene musikalische Stilrichtungen auf hohem Niveau zu zeigen, was auch wunderbar gelang.

Im 3. Block wartete ein bunter musikalischer Strauß an Schlagern und anspruchsvollen Ohrwürmern der Popmusik. Mit diesen Liedern verließ der Sängerbund das traditionelle Terrain des Volksliedes und bewies, dass Männerchöre auch populäres Liedgut in hochwertiger Art und Weise zum Besten geben können.

Chorleiter Horst SCHEWART zeigte sich als Arrangeur, er versuchte weltbekannte Schlager so zu bearbeiten, dass sie für **seinen** Männerchor, dem Lienzer Sängerbund 1860, sangesmäßig auch umgesetzt werden konnten.

In „Ich brauche keine Millionen“ brauchte der Chor keine Millionen, sondern nur Musik; in weiterer Folge wurde inständige, kompromisslose Liebe in „Little Lize Medley“ im typischen Sound der „barber-shop-songs“ aus New Orleans besungen, und mit „Ein Freund, ein guter Freund“ von den Comedian Harmonists gelang dem Chorleiter ein ausgewogenes Arrangement.

Im Anschluss zählte das Brass Ensemble den Takt noch schneller ein, wurde swingend und belebte so Joe Grains „Blues und Rag“.

„Caravan of love“ und „Only you“ rangierten wochenlang in den Top Ten der internationalen Hitparaden an obersten Plätzen und erschallten an diesem Abend als Chormusik. Zum Abschluss des Blockes sorgte das Brass Ensemble nochmals für besondere Augenblicke der Rückbesinnung auf Lebenswege mit „My Way“ von Claude Francois.

Nach Schlagern und Pop wurde es wieder heimelig, lustige Lieder aus Tirol standen auf dem Programm.

Im „Da Bsuech“ hat der werbende Jüngling beim Treffen mit seiner Liebsten wohl im wahrsten Sinne des Wortes auf den knurrenden, zähnefletschenden Anstandswauwau vergessen - die Folgen, traumatisierend für den Bsuech - vom Publikum erheiternd aufgenommen - arrangiert vom bekannten Osttiroler Josef OBERWALDER.

„Der Eibischtee“ sollte ein hilfreiches Rezept gewesen sein, doch bei nicht sachgemäßer Handhabung kann es leicht zu unvorhersehbaren Komplikationen kommen.

Schließlich kam im Lied „Der schlampige Mesner“ ein Pfarrer zu Wort; in Zeiten wie diesen leider zu oft in den Medien, anno dazumal Gott sei dank nur im Kreise seiner Häuserin und des Messners.

Nach einem weiteren Instrumentalblock freuten sich die Zuhörer auf die *Kärntner Lieder*.

„Då drauß'n im Wåld“, „Ume auf die änd're Seit'n“, „Waßt wohl de Zeit noch“ waren Lieder rund um die Liebe.

Das Publikum war von den Darbietungen des Chores und des Brass Ensembles sehr angetan - der Moderator, Dir. *Andreas WEISKOPF*, ging nicht fehl, wenn er von einer wunderbaren musikalischen Reise mit hohem Unterhaltungs- und Erholungswert sprach.

Den Sponsoren wurde gedankt, vor allem aber dem Obmann der unterstützenden Mitglieder, *Hans Mahl*.

Das Publikum verlangte verständlicherweise Zugaben, mit „Is schon still uman See“ und mit „Jakkob's Ladder“ wurde ihm der Wunsch auch erfüllt.



Brass Ensemble Lesachtal

Reinhold Pargger (1. Trompete)

Manfred Steiner (Trompete)

Martin Kerschbaumer (Trompete)

Christian Guggenberger (Posaune, Tenorhorn)

Michael Tiefenbacher (Posaune, Tenorhorn)

Anton Lanzinger (Horn)

Gerald Kubin (Tuba)

Michael Egartner (Schlagzeug)



Chorleiter und Arrangeur Horst Schewart
im 2. Block dirigiert er Lieder in verschiedenen Sprachen



Im 3. Block wurden weltbekannte Schlager - z. B. „Ich brauche keine Millionen“ – dargeboten.
Lustige Lieder aus Tirol (z. B. „Da Bsuech“) und Kärntner Lieder (z.B. „Ume auf die änd're Seit'n“) waren weitere Inhalte des tollen Musikabends.

In entspannter Atmosphäre nach dem tollen Konzert:



Frenetischer Applaus

Gönner Hans Mahl mit Gattin
(Obmann der unterstützenden Mitglieder)



Samstag, 16. Juli 2005

CD-Aufnahme in der Klosterkirche in Lienz;

Aufnahmeleitung: Peter Weikert (Tonstudio Weikert)

Für diese CD-Aufnahme wurden sehr viele Proben abgehalten; Einzelpromen waren notwendig, um das doch anspruchsvolle Liedgut zu beherrschen.

Alles in allem freuten sich alle Chormitglieder auf die Aufnahme; man glaubte an ein gutes Gelingen. Die Probenarbeit der letzten Monate zielte ausschließlich auf dieses Ziel hin, es gab keine öffentlichen Auftritte.

5 Lieder kamen in den „Kasten“, doch die Aufnahmen war nicht zufriedenstellend. Gründe waren vielfältig: Raum mit schlechter Akkustik; lautstarke äußere Einflüsse (Kirchenglocken, Donner, Verkehrslärm); wohl auch schlechte Verfassung einzelner Sänger; Aufnahmeleitung? Auf weitere Aufnahmeversuche wurde bis auf weiteres verzichtet.

Die folgenden Musiktitel wurden aufgenommen und sind auf einer Probe-CD gespeichert (CD im Archiv):

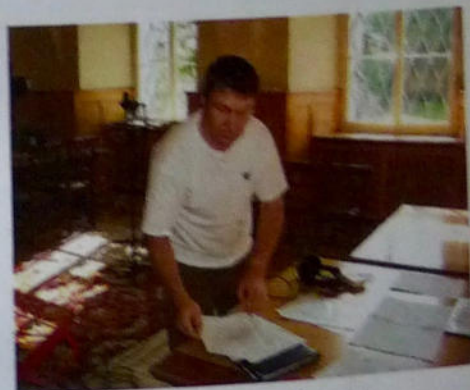
- „Jakob's ladder“ 55' Aufnahmezeit
- „Judgement day“ 65' "
- „Ich brauche keine Millionen“ 35' "
- „Ein Freund“ 80' "
- „The long day closes“ 85' "



Peter Weikert im fahrbaren Tonstudio



Aufnahmepause



Chorleiter Horst Schwart

TIROLER SÄNGERTAG



LIENZ,
17. - 18. JUNI 2000

50 km

Lie

L
L
E

CHRONIK
DES
LIENZER
SÄNGERBUNDES

1860

Tönet fort ihr klinget wohl
ihr hellen Klänge aus Tirol



Dem
Lienzer Sängerbund
1860

gewidmet von seinem
langjährigen Sänger

Leopold

Am Anlass des Übertrittes
in den Ruhestand

überreichte
Langesbruder
Leo Jesacher



dem Verein diese neue Chronik?
Herzlichen Dank

Möge dieser Chronik-Band den nachfolgenden Sängergenerationen die Ereignisse des Vereinsgeschehens stets im Gedächtnis bringen.

Luis Heller, Chronist



Die Sänger des LSB im Jahr 2004

v.l.: Guggenberger Gerd (2.T), Ing. Luggner Ernst (1.B), Wax Bruno (1.T), Stotter Hans (1. B), Nothegger Othmar (1.T), Duregger Rudolf (2.T), Weger Herbert (1.T), Lindsberger Lois (1.B), Burger Thomas (2.T), Jesacher Leo (1.B), Kreuzberger Karlheinz (2.T), Lumaßegger Josef (2.B), Wolf Engelbert (2.B), Micheler Lois (2.B) Öhy Gottlieb (2.B)
am Klavier Chorleiter Horst Schwart



Lienz, am 26.10.2004

E I N L A D U N G

zur diesjährigen

ordentlichen Chorversammlung (Jahreshauptversammlung)

am Freitag, den 5. November 2004

mit Beginn um 19:30 Uhr

im Vereinshaus des LSB-1860 (Gartengasse 1)

Alle Vereinsmitglieder sind dazu herzlich eingeladen,
für die aktiven Sänger besteht **Teilnahmepflicht!**

Sollte die ordentliche Chorversammlung (Jahreshauptversammlung) gemäß § 10 Abs. 3 unserer derzeit gültigen Statuten zum festgesetzten Zeitpunkt nicht beschlussfähig sein, wird für 20:00 Uhr eine neuerliche Chorversammlung angesetzt, die bei j e d e r Teilnehmerzahl beschlussfähig ist. Anträge zur Jahreshauptversammlung sowie Wahlvorschläge können bis Mittwoch, den 03.11.2004 bei der Vereinsleitung bzw. bei der Chorprobe eingebracht werden.

TAGESORDNUNG:

- Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- Bericht des Obmannes
- Bericht des Chorleiters
- Bericht des Kassiers
- Bericht der Kassaprüfer
- Entlastung des Kassiers und des Vereinsvorstandes
- **Neuwahlen**
- **Statutenänderung** (laut neuem Vereinsgesetz 2002 erforderlich !)
- Behandlung eingebrachter Anträge
- Allfälliges

Für den Lienzer Sängerbund 1860
grüßen herzlich

.....
(Karl Kreuzberger, Schifführer)

.....
(Othmar Hothegger, Obmann)

145. Jahreshauptversammlung des Lienzer Sängerbundes am Freitag, 5. November 2004 im Sängenheim

Anwesende: Aktive Sänger

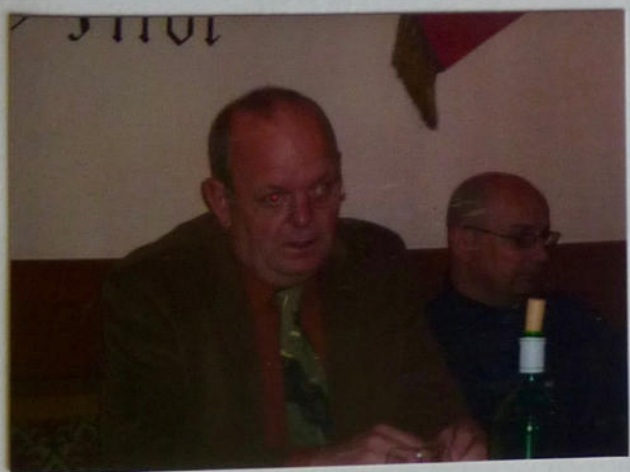
- | | |
|---------------------------------------|-----------------------------------|
| Forst Schwarz, Chorleiter | Olmar Nothegger, Obmann |
| Karl Heinz Kreuzberger, Schriftführer | Herbert Wegu, Kassier u. Obm. Pr. |
| Bruno Wach, Kassier-Stv. | Gud. Muggenberger |
| Thomas Binsag | Leo Tesador |
| Alois Lindsberger | Ernst Luggo |
| Michael Weiskopf | Johann Hötter |
| Josef Lumaegger | Gottlieb Ollig |
| Konrad Wolf | |

Abwesende: Alois Michelen - entschuldigt

Anwesende: Altsänger

- | | |
|------------------------|-----------------------|
| Karl Braudstätter, Em. | Franziska Temmel, Em. |
| Klemat Gaueider | |

Der Obmann bedankt sich gleich zu Beginn bei allen Sängern für die geleistete Arbeit im abgelaufenen Jahr.



Um besonderen Dankeschön richtete er an Josef Lumaegger für seine Fürsorge betreffend EDR-Anlage sowie für den Arbeitsaufwand hinsichtlich der Statutenänderung.

In seinem weiteren Ausführungszyklus der Obmann das Konzert in der Spital-

kirche als den Höhepunkt im Vereinsjahr hervor. Die vielen positiven Rückmeldungen von den Konzertbesuchern waren sehr erfreulich. Aber auch bei anderen Auftritten (Benediktungen u.ä.) gab es viel Lob aus der Bevölkerung. Auch die Auftritte in Kleingruppen haben bestens geklappt. Ein großes Lob daher an den Chorleiter Forst Schwarz für seinen Einsatz.

Ein weiterer Tagesordnungspunkt war die Neuwahl der Vereinsführung.
 Obmann Othmar Nöthegger ließ schon im Vorfeld wissen, daß er
 für eine weitere Amtsperiode als Obmann nicht mehr tätig sein
 werde.

So wurde mit Langesbruder Thomas Burger ein Wahlvorschlag für
 diese Funktion eingebracht.

Obmann Othmar Nöthegger stimmt zu diesem Wahlvorschlag Stellung
 und teilt den Anwesenden mit, daß er sich doch einer neuerlichen Wahl
 stellen werde, aber er ist auch bereit, die Funktion an einen Jüngeren
 abzugeben, denn aus beruflichen Gründen würde er diese Funktion
 lieber nicht mehr ausüben.

Hr. Alois Lindsberger übernimmt die Wahlleitfunktion.
 Der Wahlvorgang, in geheimen Wahl mit Stimmzetteln, brachte fol-
 gendes Ergebnis:

Othmar Nöthegger: 6 Stimmen, Thomas Burger: 12 Stimmen (1 Stimmenthaltung)

Der Wahlleiter Alois Lindsberger stellt an Thomas Burger die Frage,
 ob er als Wahlleiter die zukünftige Funktion des Obmannes an-
 nehmen wolle.

Thomas Burger bedankt sich als jüngerer Länger für den entgegen-
 gebrachten Vertrauen und nimmt die Obmannfunktion an.

Die weiteren Funktionen: Othmar Nöthegger - Obm. St.
 Hans Heinz Kreuzberger, Schriftführer
 Robert Weger, Kassier
 Rechnungsprüfer: Heimitz Gausoider
 Ernst Lügger



li. Wahlleiter Alois Lindsberger



Alter und neuer Obmann



was erklärt hier Herbert Wegner und



auf was wie Leo aufmerksamer machen?

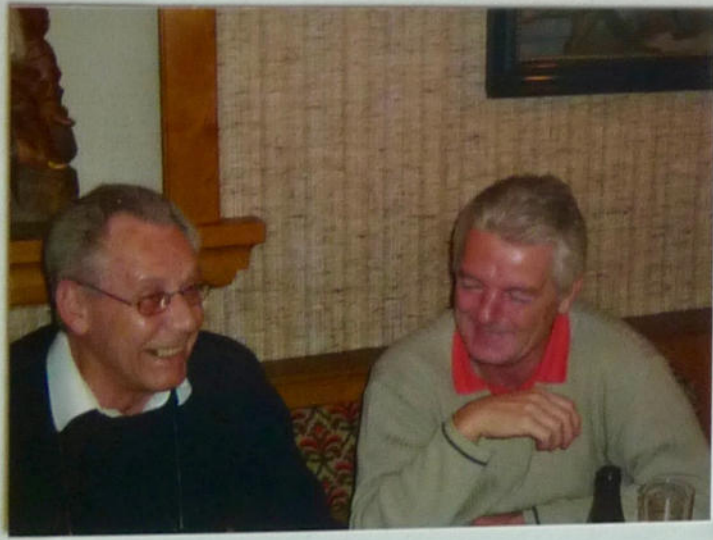
Foto: oben
v.l. Luggen Ernst
Temmel Klausjörg
Lunzberger Josef
Wegner Herbert



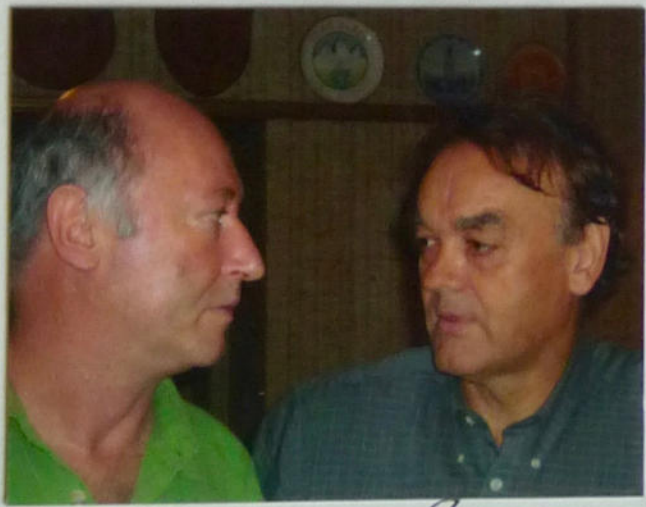
Foto: oben
v.l. Wolf Engelbert
Jeschke Leo
Nollgeger Oskar
Lindberger Alois
Dwegger Rudi
Blaudstätter Hans

Alois Lindberger li.
Rudi Dwegger re.

So geht's weiter



Obi Zöllner Juggenberger Rudi



Weiskopf Michael Hofler Hans

11. Dezember 2004: Adventsingern in Ainet



Der Lärzer Längsbund
auf der Bühne
im Kulturraum in Ainet

Die teilnehmenden
Gruppen auf der Bühne

freuten sich

über den vollen
Kulturraum



Fröhliche Stimmung
daneben im Schützenheim
Rud's - Ainet!